

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 337.

Sonnabend den 3. December.

1853.

### Bekanntmachung.

Mehrere Hundert Langhauen sollen auf Connewitzer Reviere, und zwar auf dem zwischen Connewitz und Raschwitz an der Pegauer Chaussee gelegenen Gehau meistbietend verkauft werden. Kauflustige haben sich

**Montags den 5. December d. J. früh 9 Uhr**

auf dem gedachten Gehau bei der hohen Brücke einzufinden.

Leipzig, den 26. November 1853.

Des Rathes der Stadt Leipzig Forstdeputation.

### Achtes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses.

Den ersten Theil dieses am 1. December stattgehabten Concertes füllte die vortrefflich ausgeführte Symphonie in F dur (No. 8) von Beethoven aus; der zweite Theil war ausschließlich der Auf- führung von Compositionen von Hector Berlioz, welche dieser Künstler persönlich leitete, gewidmet. — Wenn man als Künstler oder als Kunstfreund zum ersten Male einer Kunsterscheinung ersten Ranges, der ein großer Ruf vorausgegangen, gegenüber tritt, ist nicht allein die Erwartung auf das Höchste gespannt, man befindet sich auch in einer gewissen feierlichen Stimmung, man ist empfäng- licher als je für alles Schöne, was geboten wird, man sucht sich so schnell als möglich auf dem neuen Gebiete in den neuen — für den ersten Augenblick noch unbequem erscheinenden Formen zu orientiren. Es ist aber auch unumgänglich nöthig, sich in eine solche Stimmung zu versetzen; es ist unerlässlich, bei solchen Gelegen- heiten von seinem individuellen Standpunkte, von seinen persönlichen Zu- und Abneigungen abzusehen, wenn man einem ganz originellen und durchaus neuen Kunstgenre gegenüber einen wirklichen Genuß haben, den Künstler selbst aber verstehen und ihm nicht Unrecht thun will. Sind irgendwo solche Voraussetzungen nöthig, so ist dies bei Hector Berlioz der Fall. Wir begegnen hier einer groß- artigen, durchaus ursprünglichen Künstlernatur, die, weit über ihre Zeit hinaus greifend, sich selbst neue Bahnen brechend und die entsprechenden Formen schaffend, deshalb eben gegenwärtig noch nicht allgemein verstanden und gewürdigt werden kann — eben so wie z. B. Beethoven während seines Lebens fast nur Miß- achtung, Demüthigung und Spott als Lohn für seine großen künst- lerischen Thaten erntete, selbst von bedeutenden Kunstgenossen für verrückt erklärt wurde. Hector Berlioz konnte bei seinen Lands- leuten, die sich sonst mit Recht rühmen dürfen, daß sie die Talente ihrer Nation mit Ruhm und Gold lohnen, nicht die Anerkennung finden, die er verdient — er mußte sich an die für höhere Kunst- bestrebungen empfänglicheren, für Ernstes günstiger gestimmten Deutschen wenden, und er hat in unserem Vaterlande an einem großen Theile der deutschen Künstler und Kunstkenner warme Freunde; er hat in Deutschland einen Boden gefunden, in dem die Blüthe seiner Kunst gedeihen und sich entfalten kann, trotz der Opposition, die sich hier wie überall gegen alles Neue und Ungewöhnliche zeigt. Die bekannte und leider nur zu wahr kunsthistorische Thatsache, daß früher deutsche Künstler sich von Paris oder Italien aus die Herzen ihrer Landsleute erobern mußten, wird sich in diesem Falle allem Anschein nach umgedreht zeigen: Berlioz muß sich in Deutschland Vorbeeren holen, damit seine Landsleute erkennen lernen, was sie an ihm haben.

Es würde hier zu weit führen, wollten wir eine nur einiger- maßen genügende Charakteristik der Berlioz'schen Kunst geben. Wie beschränken uns darauf, über die Werke und Bruchstücke, welche er an diesem Abende vorführte, einige wenige Worte zu sagen. Das erste derselben: „Die Flucht nach Aegypten,“

biblische Legende für Tenor solo, Chor und Orchester, ist ein tief empfundenes, von inniger Religiosität durchwehtes, in einem über- aus edlen und einfachen Styl gehaltenes Werk. Es besteht das- selbe aus einer Ouverture, einem Abschiedschor der Hirten an die heilige Familie und einem Tenorsolo, in welchem die nächtliche Rast des Jesuskinds mit seinen Aeltern geschildert wird. Tief ergreifend und zu einer beseligenden Stimmung erhebend sind diese der höchsten künstlerischen Weihe entströmenden rührenden Töne für jeden Fühlenden, und gar Mancher, der sich Berlioz' Musik nicht anders, als mit vier schmetternden Trompeten, gewaltigen Posaunen-Accorden und allen möglichen Lärm-Instrumenten denken konnte, wird über die große Wirkung erstaunt gewesen sein, die der Künstler mit einem ungewöhnlich einfachen Orchester hier erzielt hat. Ähnliche Einfachheit trat uns in der höchst charakteristischen, die tiefste Empfindung athmenden Romanze: „Der junge Bre- tagner Schäfer“ entgegen. Dieses reizende Tonstück, von Herrn Schneider sehr brav und verständlich gesungen, ließ eben so wie die biblische Legende und die später folgende „Scene aus Faust“ die Aeußerungen von Opposition verstummen, welche sich bei den Instrumentalwerken des Künstlers in den lebhaften und gerechten Beifall mischten. Die Faustscene — Recitativ, Arie des Mephi- stopheles, Chor und Tanz der Sylphen — machte durch den edlen Styl, in dem sie geschrieben, durch die duftige Romantik, die höchst originelle und geistvolle Auffassung der Situation einen nachhaltigen, begeisternden Eindruck. Hier zeigte sich ein großes musikalisches Genie vereint mit der liebenswürdigsten französischen Eleganz und tiefer Reflexion. Rechnet man hierzu eine hohe Meisterschaft in Handhabung der Mittel, so ist es nicht zu verwundern, wenn dieses Bruchstück, selbst als solches noch, von der bedeutendsten Wirkung war. Diese Probe aus dem großen Werke verspricht viel, sehr viel und läßt auf ein gewaltiges, imponirendes Meisterwerk schließen.

Wie bereits angedeutet, fanden des genialen Künstlers Erzeug- nisse reiner Instrumentalmusik bei dem Publicum weniger Eingang, als die Vocal-Compositionen, und doch stehen jene künstlerisch diesen in keiner Weise nach. Der Grund, weshalb die Gesangstücke besser gewürdigt und verstanden wurden, liegt zum großen Theile darin, daß bei ihnen durch die Worte Fingerzeige über die In- tentionen des Componisten gegeben sind. Es wäre gut, wenn zu den Orchester-Compositionen Berlioz' erläuternde Programme von einer geistreichen Künstlerfeder geschrieben würden, vielleicht in der Art, wie Richard Wagner solche zur heroischen und neunten Symphonie und der Coriolan-Ouverture von Beethoven geliefert hat. Dergleichen Programme sind bei Aufführungen von neuen oder über die Gegenwart hinausgreifenden Werken durchaus nöthig; denn es ist selbst von einem gebildeten und empfänglichen Publi- cum nicht zu verlangen, daß es sich so schnell in den neuen Geist und die neue Form solcher Werke finden soll. List, der geist- reiche, mit Berlioz' Werken so innig vertraute Künstler, wäre zu dergleichen Analysen wohl der Berufenste.

Die Symphonie: „Harold in Italien,“ führt uns in den zu Gehör gebrachten drei ersten Sätzen fein durchdachte und bis



in's Detail mit genialer Hand gezeichnete Charakterbilder vor. Es ist hier die äußerste Grenze dessen berührt, was der Instrumentalmusik zu schildern möglich. Der erste Satz: „Harold im Gebirge; Scenen des Trübfinns und der Freude,“ ist von ganz eigenthümlicher, ungewöhnlicher Form, jedoch nicht formlos, wie er auf den ersten Anblick erscheinen mag, und entspricht vollkommen der Ueberschrift, ebenso wie der zweite Satz: „Marsch der Pilger,“ und der dritte: „Serenade“ — beides schön gedachte, in der Melodie, der Harmonie wie der Orchestration äußerst originelle und effectvolle Musikstücke. Dieselben glänzenden Eigenschaften hat das Scherzo der Symphonie Romeo und Julia, die Fee Mab genannt. Hier erzählt uns der Dondichter das Feen-Märchen in zauberischen, ätherischen Tönen, und wenn er hier einmal zu ungewöhnlichen, aber auch schon früher von Mozart u. a. Componisten angewendeten Mitteln greift, so finden diese in dem Geiste des Ganzen ihre volle Berechtigung und schwerlich kann man das geschmackvoll verwendete Glockenspiel hier für eine Spielerei ansehen. — Sehr interessant, wenn auch etwas befremdend und überraschend, erschien uns die den Schluß des Ganzen bildende „Duverture zum römischen Carnival.“ Mehr noch, als bei den anderen an diesem Abende gehörten Instrumentalwerken

von Berlioz, wies hier ein öfteres Hören zu dem Verständniß nöthig sein. Daß wir aber auch hier eine seltene Ursprünglichkeit, eine großartige Conception vor uns haben, daß ein tieferes Versenken in den Geist dieses Werkes höchst lohnend sein wird, davon sind wir schon nach diesem einmaligen Anhören vollständig überzeugt.

Man kann wohl behaupten, daß dieses Concert Epoche machend in der Geschichte von Leipzigs größtem Kunstinstitute sein wird, daß mit ihm den Werken des großen Meisters auch bei uns Bahn gebrochen ist, und wir geben uns der Hoffnung hin, daß die Töne dieses Künstlers nicht zum letzten Male in diesen Räumen erklingen sind.

Die Ausführung von Seiten der Sänger (Herr Schneider, Herr Behr, die Mitglieder der Singakademie, des Universitäts-Gesangvereins und des Thomanerchores), so wie des Orchesters war eine begeisterte und in Anbetracht der großen Schwierigkeit vortreffliche zu nennen. Besonders hervorzuheben ist noch der Vortrag der obligaten Bratschenpartie in der Harold-Symphonie durch Herrn Concertmeister David. Die Harfenpartie hatte Frau Dr. Pohl, geb. Eyth, aus Dresden zu übernehmen die Güte gehabt.

## Vom 26. November bis 2. December sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 26. November.

Rosalie Große, 30 Jahre alt, Locomotivführers Witwe, in der Burgstraße.  
Johanne Christiane Kost, 32 Jahre alt, Dienstmädchen aus Burkardtshain, in der Thalstraße.  
Ferdinand Emil Gerhardt, 13 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Landkramers hinterl. Sohn, im Waisenhause.  
Franz Bernhard Jünger, 49 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Polizeidiener, in der Windmühlenstraße.  
Johann Gottfried Köppler, 43 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Einwohner, im Jacobshospitale.

Sonntag den 27. November.

Therese Schall, 50 Jahre alt, Landkammerraths in Frankenhäusen Ehefrau, in der Frankfurter Straße.  
Johann Christian Beyer, 67 Jahre alt, Bürger, emerit. Stellmacherobermeister und Hausbesitzer, in der Gerberstraße.  
Carl Sprengel, 54 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Reichstraße.  
Carl Friedrich Möllmer, 21 $\frac{3}{4}$  Jahre alt, Schlossergeselle aus Rötha, im Jacobshospitale.  
Jgfr. Johanne Marie Elisabeth Thielo, 27 Jahre alt, Dienstmädchen, im Jacobshospitale.  
Jgfr. Christiane Auguste Henriette Köthnig, 34 Jahre alt, Coloristens Tochter, an der Pleiße.  
Friedrich Gustav Pehold, 8 Monate alt, Handarbeiters Sohn, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 28. November.

Arnold Adolph Gurth, 36 Jahre alt, Bürger und Kaufmann, in der Poststraße.  
Christian August Busch, 51 Jahre 4 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, in der Reichstraße.  
Jgfr. Auguste Ewine Donath, 38 Jahre alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der Johannisgasse.  
Johanne Friederike Reinsberg, 35 Jahre alt, Bürgers und Zuckerbäckers Ehefrau, im Barfußgäßchen.  
Carl Gottfried Schmidt, 84 Jahre 4 Monate alt, Privatmann, in der Rosenthalgasse.  
Carl August Schiebold, 48 Jahre alt, Handelsmann, in der Reudnitzer Straße.  
Ein unehel. Mädchen, 8 Monate alt, in der Friedrichstraße.

Dienstag den 29. November.

Franz Strohbach, 56 Jahre alt, Siebmacher, in der Gerberstraße.  
Carl Gustav Bahrman, 33 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, Schuhmachergeselle, Versorger im Georgenhause.

Mittwoch den 30. November.

Carl August Zimmer, 73 Jahre alt, Bürger und Tischlermeister, an der Pleiße.  
Heinrich Hugo Mühlberg, 23 Jahre alt, Bürgers und Brauers hinterl. Sohn, Handlungscommis, an der Pleiße.  
Marie Louise Hörnig, 1 Jahr 2 Monate alt, Töpfergesells Tochter, in der Hospitalstraße.  
Carl Robert Hermann Eschenbach, 1 Jahr 7 Monate alt, Handarbeiters Sohn, an der Wasserkunst.

Donnerstag den 1. December.

Emma Ernestine Rothe, 12 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Tochter, in der Windmühlenstraße.  
Carl Räck, 51 Jahre alt, Kutscher, im Jacobshospitale.  
Carl Ferdinand Scheps, 9 Tage alt, Tischlergesells Sohn, am Königsplatz.  
Ein unehel. Mädchen, 3 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, in der Frankfurter Straße.

Freitag den 2. December.

Franz Richard Dieke, 7 Tage alt, Bierverlegers Sohn, in der Zeiger Straße.  
Friedrich Eduard Sylbe, 26 Jahre alt, Schriftseher, in der Johannisgasse.  
Amalie Friederike Reine, 3 Jahre 10 Monate alt, Nachtwächters Tochter, in der Ulrichgasse.  
4 aus der Stadt, 22 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Waisenhause, 1 aus dem Georgenhause; zusammen 32.

Vom 26. November bis 2. December sind geboren: 16 Knaben, 16 Mädchen; 32 Kinder.

Am 2. Advent-Sonntage predigen  
zu St. Thomä: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr D. Großmann, Sup.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Wille.  
zu St. Nicolai: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Gräfe.  
Mitt.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr Herr M. Walter.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Köhler.

in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider.  
Vesper 2 Uhr Herr Cand. Weißschuh.  
zu St. Petri: Früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr Herr M. Raumann.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Spiegel.  
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr Prof. Brückner.  
Vesper 2 Uhr Herr M. Friedrich.



zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kriß jun.  
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel.  
 zu St. Jacob: Früh 1/2 9 Uhr Herr M. Michaelis, Commu-  
 nion, 8 Uhr Beichte.  
 katholische Kirche: Früh 9 Uhr Herr P. Drefner.  
 reformirte Kirche: Früh 1/4 9 Uhr Herr Pastor Blas.  
 deutsch. Gemeinde: Früh 1/4 11 Uhr Herr Pfarrer Ziegler, Commun.  
 in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Spiegel.  
 Montags Nicolakirche Früh 7 U. Herr Cand. Meyer.  
 Dienstags Thomaskirche Früh 8 U. Herr M. Lohse.  
 (Philipp. 4.)  
 Mittwochs Nicolakirche Früh 7 U. Herr D. Ahlfeld.  
 Donnerstags Thomaskirche Früh 7 U. Communion.  
 Freitags Nicolakirche Früh 7 U. Herr M. Holtsch.  
 Sonnabends Thomaskirche Nachm. 2 U. Bettstunde.

Wächter: Herr M. Lampadius und Vacat.

Nachdem der Hochw. Rath in der Nicolakirche ein drittes Beichthaus hat einrichten lassen, so wird vom nächsten Sonntag, dem II. Adventssonntag, an auch die Beichte des jedesmaligen Diakonus an dieser Kirche (der Zeit Herr M. Gräfe) Sonn- und Festtags eine halbe Stunde vor dem Beginn des Gottesdienstes, und zwar im Sommer 1/2 8 Uhr, im Winter um 8 Uhr, Mittwochs aber, sowohl im Sommer wie im Winter, um 7 Uhr ihren Anfang nehmen, was der Gemeinde hierdurch angezeigt wird.

**W o t t e .**

Heute Nachmittag 1/2 2 Uhr in der Thomaskirche:  
 Vom Himmel hoch, da komm ich her u., von Fr. Richter.  
 Er kommt, er kommt der starke Held u., von Hiller.

**L i s t e d e r G e t r a u t e n .**

Vom 25. Nov. bis mit 1. Decbr.

**b) Nicolakirche:**

- 1) J. W. Casius, Musicus hier, mit  
 Jgfr. W. Höpfer, Fleischermstr. in Brachstädt hinterl. L.

**L i s t e d e r G e t a u f t e n .**  
 Vom 25. Nov. bis mit 1. Decbr.

**a) Thomaskirche.**

- 1) H. L. Klingers, Bürgers, Seifensiedermeisters und Hausbesizers Sohn.
- 2) F. W. Heyne's, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 3) F. W. Linke's, Bürgers und Fischhändlers Sohn.
- 4) J. H. R. Köddermanns, Bürgers und Neubleurs S.
- 5) F. E. M. Kensch, Markthelfers Tochter.
- 6) H. A. Littels, Bürgers und Steindruckereibesizers Sohn.
- 7) E. E. Madack's, Bürgers, Korbmacherobermeisters u. Hausbesizers Sohn.
- 8) J. D. Rohringers, Bürgers und Kaufmanns Tochter.
- 9) E. W. Altner's, Bürgers und Riernermeisters Sohn.
- 10) E. A. Riemers, Schuhmachergesellens Sohn.
- 11) H. R. Richters, Tapezierers Tochter.
- 12) G. W. Ihme's, Bürgers und Zinggiefermeisters Sohn.
- 13) E. G. Köhlers, Schmiedemeisters Tochter.
- 14) G. H. Richters, Kutschers Sohn.
- 15) H. E. A. Kretschmars, Schuhmachergesellens Tochter.
- 16) E. H. W. Scheps, Möbelpolirers Sohn.
- 17) J. R. Edelmanns, Hausmanns Sohn.
- 18) J. E. Dieh's, Bierverlegers Sohn.
- 19) J. E. F. Schnurbusch, Bürgers und Bäckermeisters L.

**b) Nicolakirche:**

- 1) Dr. J. F. Ahlfelds, Pastors zu St. Nicolai Tochter.
- 2) H. Werners, Bürgers, Mechanikers und Optikers Tochter.
- 3) S. Toths, Bürgers und Kürschnermeisters Tochter.
- 4) E. M. F. Stoll's, Bürgers und Buchbindermeisters L.
- 5) E. A. Hille's, Sergeantens im 4. Jägerbataillon Sohn.
- 6) F. E. Winklers, Schneidergesellens Sohn.
- 7) A. Gerns, Xylographens Sohn.
- 8) G. Junghans', Handarbeiters Sohn.
- 9) J. A. Maasch', Markthelfers Sohn.
- 10) J. F. Landgrafs, Zimmergesellens und Hausbesizers in den Straßenhäusern Sohn.
- 11) G. A. Rennerts, Cigarrenarbeiters daselbst Sohn.
- 12-14) 3 unehel. Knaben.
- 15) 1 unehel. Mädchen.

**Börse in Leipzig am 2. December 1853.**

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. S.	k. S.	142 3/4	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 1/2	—	Leipz. Stadt-Obligat. . . . .	4	—	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 1/2 Agio pr. Ct.	5 3/4 *	—	—	do. do. . . . .	4 1/2	—	—
Augsburg pr. 150 Ct. S.	k. S.	—	102	Kaiserl. do. do. . . . . do.	5 3/4 *	—	—	Sächs. erbl. v. 500 . . . . .	3 1/2	92 1/2	—
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 1/2 As - do.	5 3/4	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—
Berlin pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Passir. do. do. - à 65 As - do.	5 1/2	—	—	do. do. v. 500 . . . . .	3 1/2	99	—
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or.	k. S.	109 1/2	—	Idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 1/4	—	do. do. v. 500 . . . . .	4	—	—
à 5 1/2 . . . . .	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25 -	—	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 7/8	Silber do. do. . . . .	—	—	—	do. lausitzer do. . . . .	3	—	88
	2 Mt.	—	—					do. do. do. . . . .	3 1/2	—	98
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	56 2/10	—					do. do. do. . . . .	4	—	102 1/2
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—					Leipz.-Dresdner Eisenbahn-			
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	k. S.	—	151 7/8	<b>Staatspapiere u. Actien</b>				Part.-Obligationen. . . . .	3 1/2	107	—
	2 Mt.	—	—	exclusive Zinsen				Thüringische Eisenb.-Prio-			
London pr. 1 £ Sterl. . . . .	k. S.	—	—	à %				ritäts-Obligationen . . . . .	4 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	K. Sächs. v. 1830 v. 1000 u. 500 1/2	3	91 3/4	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	91 1/4	—
	3 Mt.	—	6. 17 3/4	- kleinere . . . . .	3	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere . . . . .	—	—	—
Paris pr. 300 Francs . . . . .	k. S.	80 1/8	—	- 1847 v. 500 . . . . .	4	100 1/4	—	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	3 1/2	—	—
	2 Mt.	—	—	- 1852 v. 500 . . . . .	4	101 1/2	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	4 1/2	—	—
	3 Mt.	—	—	- v. 100 . . . . .	4	—	—	do. do. do. do. . . . .	5	—	81
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	87	K. S. Land.-v. 1000 u. 500 -	4 1/2	102 1/8	—	Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—
	2 Mt.	—	—	rentenbriefe kleinere . . . . .	3 1/2	91 3/4	—	Leipz. Bank-Act. à 250 1/2 p. 100 1/2	—	—	186
	3 Mt.	—	—	Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.				Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien			
Augustd'or à 5 1/2 Mk. Br. u.				Eisenb.-Co. b. Mch. 1855 à	4	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	208 1/4	—	—
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.				später 3 1/2 . . . . . à 100 1/2	4	89 1/4	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien			33 1/4
Preuss. Frd'or 5 1/2 idem - do.				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-	4	—	—	à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	—
And. auslnd. Ld'or à 5 1/2 nach ge-				Comp. . . . . à 100 1/2	4	101 7/8	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien			—
ring. Ausmünzungsf. Agio p. Ct.	9 3/4 *	—	—	Leipz. St.-v. 1000 u. 500 1/2	3	96 1/2	—	à 200 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	123	—	—
				Obligat. kleinere . . . . .	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien			296
								à 100 1/2 . . . . . pr. 100 1/2	—	—	107 1/4
								Thüring. do. à 100 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 6 Pl.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 2 Pl.



## Leipziger Börse am 2. December.

Eisenbahnen.		Br.	Geld.	Eisenbahnen.		Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische	101 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—	—
Berlin-Anhalt . . . .	123	—	Thüringische . . . .	107 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	107 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—
Berlin-Stettiner . . . .	139	—	Preuss. Bank-Anth. . .	—	—	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten	87 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	87 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—	—	—
Leipzig-Dresdner . . .	209 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	207 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	desbank. La. A.	162 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Löbau-Zittauer . . . .	—	33 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	do. do. . . La. B.	159 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	—	—
Magdeb.-Leipziger . . .	300	298	Braunsch. Bank . . .	108 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	108	—	—
Sächs.-Bayerische . . .	89 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—	Weimar. Bank-Actien	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	102	—	—

Leipziger Fruchtpreise  
vom 25. Nov. bis mit 2. Decbr.

Weizen, der Scheffel . . .	7	15	—	bis	7	25	—
Korn, der Scheffel . . . .	6	—	—	bis	6	7	5
Gerste, der Scheffel . . .	4	15	—	bis	4	20	—
Hafers, der Scheffel . . .	2	15	—	bis	2	20	—
Kartoffeln, der Scheffel . .	1	10	—	bis	1	20	—
Rübsen . . . . .	6	15	—	bis	6	20	—
Erbsen, der Scheffel . . .	6	20	—	bis	7	—	—
Heu, der Centner . . . . .	—	20	—	bis	1	—	—
Stroh, das Schock . . . . .	3	—	—	bis	3	20	—
Butter, die Kanne . . . . .	—	12	5	bis	—	15	—
Buchenholz, die Klafter . .	7	15	—	bis	7	25	—
Birkenholz, : : : . . . . .	6	10	—	bis	6	25	—
Eichenholz, : : : . . . . .	5	10	—	bis	5	15	—
Ellernholz, : : : . . . . .	5	15	—	bis	5	20	—
Kiefernholz, : : : . . . . .	4	20	—	bis	5	—	—
Kohlen, der Korb . . . . .	3	20	—	bis	—	—	—
Kalk, der Scheffel . . . . .	—	22	5	bis	—	25	—

## Tageskalender.

**Stadt-Theater.** Sonnabend den 3. December **Fein Theater.**  
Sonntag den 3. Decbr.: **Robert der Teufel.** Große Oper  
mit Tanz in 5 Acten von Meyerbeer. **Isabella** — **Fräul.**  
**Evers**, vom **Fenice-Theater** zu **Venedig**, als **Gast.**

## Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.

**Zoologisches Museum** (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

**Abendausstellung** des Leipziger Kunstvereins von 6—9 Uhr.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—4 U.

**C. Bonnitg**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

**C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage.

**Tauberts Leihbibliothek**, 30,000 Bände, deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannissgasse 44c parterre.

**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestotypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

**Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, **Volkmars Hof** neben d. Post.

**Lithographie u. Steindruckerei** von **Arnold & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.

**A. Beyers Salon** zum **Haarschneiden und Frisiren**, geöffnet von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends **Grimm**, Straße 14.

**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in **Reichels Garten**.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannendäder**, **Rosenthalgasse** Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, **Rönigsh.** 17. **Bruchbandagen** u. **Apparate** jeder Art für **Gebrechen** des menschl. Körpers.

**Louis Dumonts** **Seiden- und Wollenfärberei**, **Reichels Garten**, **Vordergebäude**.

**Druck- und Färberei** von **Franz Dobstädt**, **Serberstraße** Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, **Universitätsstraße** Nr. 23.

**C. F. Krebs**, **Luch-Appreteur**, **Neukirchhof** Nr. 32. **Decatirt** und **preßt** alle **wollene** u. **halbwollene** **Waaren**.

**Peter Subers** **größtes Herrenkleider-Magazin**, **Markt** Nr. 8, **empfiehlt** stets das **Neueste**.

**Louis Lude**, **Weißbaumwollen-Waaren-Handlung**, **Auerbach** und **Leipzig**, **Markt** Nr. 3.

**Wattenfabrik** von **J. Richter**, **Thomaskirchhof** im **Lindwurm**, 1. Etage.

**G. A. Rohland**, **Kunst- und Handlungsgärtner**, **Auerbachs Hof**, **empfiehlt** sich mit **allen** in das **Fach** einschlagenden **Artikeln**.

## Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Effecten sind während der beiden letztverfloffenen Monate in hiesigen Fiacrewagen liegen gelassen und nachmals an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigenthümer derselben hierdurch auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die gedachten Gegenstände verfügen werden. Leipzig, den 30. November 1853.

Das **Polizei-Amt** der **Stadt Leipzig**.

Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Verzeichniß der liegen gebliebenen Gegenstände.  
Ein buntes **Sigklissen**, ein **braunledernes** dergl., eine **seidene** **Kon-**  
**tusche**, ein **seidenes** **Kleid** in ein **weißes** **Taschentuch** gebunden,  
eine **Brille** in **Futteral**, zwei **Cigarrenetuis**, ein **Rock** von  
**braunem** **Kalmuck**, eine **kleine** **Pelzboa**, drei **seidene** **Regen-**  
**schirme**, ein **baumwollener** **Regenschirm**, zwei **Sonnenschirme**,  
ein **einzelner** **Damenstiefel**, ein **Theil** von einer **Schörmaschine**,  
6 **Stück** **Schlüssel**, ein **Stoß**, ein **Paar** **lange** **wollne** **Strümpfe**.

## Auction.

**Montag** den **5. December** d. **J.** und **folgende** **Tage**  
von **9—11** und **2—4** **Uhr** werden **durch** **mich** in der  
**Halbtag** des in der **Klostergasse** sub **Nr. 13** **be-**  
**legenen**, **Hôtel de Saxe** **benannten** **Grundstücks**  
**sein** **decorirte** und **vergoldete** **Porzellanwaaren** gegen  
**sofortige** **baare** **Zahlung** **notariell** **versteigert** **werden**.

Die zu **versteigernden** **Waaren**, unter **welchen**  
**ich** **besonders** **auf** **feine** **Tassen**, **Compo-**  
**tiären**, **Fruchtkörbchen** und **Services** **auf-**  
**merksam** **mache**, **stehen** in dem **benannten** **Locale**  
vom **3. December** d. **J.** an zur **Ansicht**.

Leipzig, den 30. November 1853.

Advocat **Hermann Kühn**,  
requir. **Notar**.

## Holzauction des Ritterguts Wachsen.

**Mittwoch** den **7. December** 1853 von **früh** **9** **Uhr** an soll an  
der **Mitternachtsseite** des **Sorgenbergs** eine **Anzahl** **Haufen** **starkes**  
**Holz** **meistbietend** **verkauft** **werden**.

**Wendt**, **Förster**.

## Auction.

**Nächsten** **Montag** den **5. December** von **Nachmittags**  
**2** **Uhr** an werden **verschiedene** **Handlungsgüter**: **Doppel-**  
und **andere** **Pulte**, **Sessel**, **Tische**, **Verkaufstafeln**, **Schränke**, **worunter**  
einer mit **12** **Kasten** unter **einem** **Verschluß**, **Waarenregale**, **Docu-**  
**mentencasse** in **Gehäuse** von **polirtem** **Eichenholz**, **Brückenwaage**  
für **10** **Ctr.** und **dergl.** in der **Katharinenstraße** Nr. 10, 1 **Treppe**  
hoch **notariell** **versteigert** **werden**.

Zur **Besichtigung** der **Gegenstände** wird das **Local** am **Auctions-**  
**tage** **Vormittags** von **10—12** **Uhr** **geöffnet** **sein**.

Adv. **Ludw. Müller**, requir. **Notar**.

## Bücher-Auction.

**Montag** den **5. Decbr.** und **folgende** **Tage** **früh** von **9** **Uhr**,  
**Nachmittags** von **2** **Uhr** an, **Poststraße** 1B (**Volckmars Hof**).  
**H. Hartung**, **Universitäts-Proclamator**.



## Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Nach den bis heute eingegangenen Agentur-Abrechnungen pro October c. sind in diesem Jahre

1) 4975 Einlagen zur Jahresgesellschaft pro 1853 mit einem Einlagen-Capital von 81,663 Thlr.

und

2) an Nachtragszahlungen für alle Jahres-Gesellschaften . . . . . 112,368 Thlr. 9 Sgr. 6 Pf.

gemacht worden. Im vorigen Jahre waren bis zum heutigen Tage

4158 Einlagen mit . . . . . 73,792 Thlr.

und an Nachtragszahlungen . . . . . 107,148 Thlr. 9 Sgr.

erfolgt.

Berlin, den 23. November 1853.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bis 31. December a. c. werden noch bei dem Unterzeichneten, so wie sämmtlichen Agenturen, Einlagen und Nachtragszahlungen angenommen, Prospective gratis verabreicht und jede zu wünschende Auskunft ertheilt.

Der Haupt-Agent der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Julius Meissner in Leipzig.

Die für heute angekündigte  
**Cigarren-Auction**  
in Stadt Walmedy bleibt bis auf  
Weiteres ausgesetzt.

Bei Friedr. Fleischer in Leipzig ist vorräthig:

**Fünfzig Jahre**

in beiden Hemisphären.

Reminiscenzen

aus dem Leben eines ehemaligen Kaufmannes

von

**Vincent Nolte.**

2 Bde. Preis 3 Thlr. 10 Ngr.

Neue

**Bilderbücher zu Weihnachtsgeschenken.**

**Gallerie der Thiere**, ein unterhaltendes Lesebuch mit 18 Tafeln feiner color. Abbild., statt 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  zu 22  $\frac{1}{2}$   $\text{gr}$ .

**Gallerie der Völker**, ein unterhaltendes Lesebuch mit 13 Taf. feiner color. Abbild., statt 1  $\text{fl}$  10  $\text{gr}$  zu 20  $\text{gr}$ .

**Die bunte Bilder-Lust**, Geschenk für gute, muntere Knaben mit 10 Tafeln color. Abbild., statt 25  $\text{gr}$  zu 12  $\frac{1}{2}$   $\text{gr}$ .

**Herzblättchen**, Festgeschenk für die liebe Jugend mit 8 Tafeln feiner color. Abbild., statt 15  $\text{gr}$  zu 7  $\frac{1}{2}$   $\text{gr}$ .

**M. Märker, Land- und Seegemälde** mit 6 Stahlstichen, statt 1  $\text{fl}$  zu 15  $\text{gr}$ .

Bei J. G. Quellmalz, Barfußgäßchen.

So eben erschien bei **Herm. Fritzsche** in Leipzig und ist für 5 Ngr. in allen Buchhandlungen zu haben:

**Vergleichung und Beurtheilung der ältern und neuern Homiletik evangelischer Kirche.** Von Dr. **Franz Theodor Fritzsche.**

(Zugleich Gratulationsschrift für Herrn Dr. **B. B. Brückner**, bei seiner Ernennung zum ausserord. Professor und zweiten Universitätsprediger in Leipzig.)

## Lotterie-Anzeige.

Montag den 12. December a. c. beginnt die Ziehung der 1. Klasse der 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, wozu sich mit Loosen bestens empfiehlt die Unter-Collection von **C. W. C. Nahn**, Kirchgäßchen Nr. 41, 1 Treppe.

Loose zu der am 12. Decbr. ds. Js. stattfindenden Ziehung 1ster Klasse 45ter Landes-Lotterie empfiehlt

**J. G. Lunkenein,**

Grimma'sche Straße Nr. 31, im Hofe links 2 Treppen.

## Pitschel & Schmidts lithographische Anstalt,

Universitätsstraße im silbernen Bär,

empfehlte sich zur geschmackvollsten Ausführung aller Aufträge für Lithographie und Steindruck, und hält fortwährend Lager von geschäftlichen Papieren, als: Rechnungen, Wechsel, Quittungen, gummirten und andern Etiquetten u. c.

Bei Unterzeichneter werden Aufträge zur Anfertigung aller Arten feiner Weisnäherei für Damen, Herren und Kinder sauber, prompt und billigst ausgeführt.

Zu Einfäßen (glatt und gestickt) in Hemden liegen die modernsten Muster vor und bei Ausstattungen u. s. w. wird das Zeichnen oder Sticken der Gegenstände ganz nach Wunsch bewerkstelligt.

**Henriette Hüner,**

Thomasgäßchen Nr. 11, 2 Treppen.

## Geschäftsbücher,

linirt und paginirt, in allen Sorten, empfiehlt

**Gustav Rüger**, Grimma'sche Straße Nr. 36, Selliers Haus.

## Touffes sur peignes,

mittels welchen man die Scheitelhaare verstärkt und ohne dieselben zu toupiren, in eine modern gewölbte feste Form bringt, empfiehlt als etwas Neues und sehr Praktisches

**Eduard Kellner**, Coiffeur,

Grimma'sche Straße Nr. 25.

Im Verlage von **Giesecke & Devrient** in Leipzig, Bosenstrasse Nr. 1, erschien so eben:

= zu Festgeschenken geeignet =

## WAND-KALENDER für 1854.

Im Buch-, lithographischen Farbe- und Prägedruck. Gr. Fol. — Preis 20 Ngr.

In allen sächsischen Buch- und Kunsthandlungen zu finden.

## Lotterie-Anzeige.

In der beendigten 44. Königl. Sächs. Landes-Lotterie erfreute sich meine Collection zum dritten Male des zweiten Hauptgewinnes von 50,000  $\text{fl}$ , weshalb ich mir erlaube, mich dem geehrten Publicum mit Loosen zu der den 12. December a. c. beginnenden 45. Königl. Sächs. Landes-Lotterie bestens zu empfehlen.

**J. A. Pöhler** in Leipzig, Katharinenstraße Nr. 22.

## Gummiüberschub-Lager

eigner Fabrik, beste Qualität, so wie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen empfiehlt **A. Schenermann**, am Markt, Kaufhalle, im Durchgange Gewölbe Nr. 29.



Mein durch neue Zusendungen, aus dem Etablissement meines Sohnes in Voce im Canton Neuchâtel, reich assortirtes

## Uhrer- und Cylinderuhren-Lager

empfehle ich unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung der gütigen Beachtung.

L. Ernst, Uhrmacher,  
Thomasgäßchen Nr. 6, Eckhaus am Thomaskirchhofe.

## Gänzlicher Ausverkauf von Spielwaaren.

Wegen Aenderung meiner Geschäftsbranche beabsichtige ich mein Nürnberger Spielwaarenlager auszuverkaufen zu und unter Fabrikpreisen.

**Louis Lehmann, sonst M. Deininger,**

Petersstraße Nr. 41, } in Hohmanns Hof.  
Neumarkt Nr. 8, }

## !Ausrangirte Stickereien!

Alexander Enders unter den Bühnen.

bei

## Pelzwaarenlager

von Friedr. Erler, Brühl Nr. 75, goldne Gule, stellt bei solider Arbeit die niedrigsten Preise. Aufträge und Reparaturen werden schnell, gut und billigt ausgeführt.

## Billiger Verkauf ausrangirter Modewaaren,

welche, um einen schnellen Verkauf zu erzielen, im Preise bedeutend herabgesetzt sind.  
Darunter empfehlenswerth und in großer Auswahl vorhanden:

### Kleiderstoffe.

**Mousseline de laine-Roben**, herabgesetzt auf 2  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  und 3  $\text{fl}$ .

**Französische ganz wollene desgleichen**, herabgesetzt auf 4  $\text{fl}$  und 5  $\text{fl}$ .

**Carrierte halbwoollene Stoffe: Cachemires und Napolitaines**, herabgesetzt die Elle auf 3  $\text{kr}$  und 3 1/2  $\text{kr}$ .

3/4 bedruckten **Jaconet** in sehr hübschen Mustern, herabgesetzt auf 2 1/2, 3 und 3 1/2  $\text{kr}$ .

3/4 hell- und dunkelgrundige echtfarbige **Kattune**, die Elle 3  $\text{kr}$  und 3 1/2  $\text{kr}$ .

Gute **halbwoollene Kleiderstoffe**, herabgesetzt auf 2  $\text{fl}$  und 2  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$  die Robe.

**Silk-Lustres, imitirte Popelines, Dardanelles** und andere hübsche **Fantasiestoffe**, herabgesetzt die Robe auf 3 1/2 und 4  $\text{fl}$ .

**Echt schottische und Lyoner Popelines**, herabgesetzt auf 12  $\text{fl}$  und 15  $\text{fl}$  die Robe.

**Schwarzen Glanztaffet, carrierte und gestreifte Seidenstoffe**, die Robe 8  $\text{fl}$  und 9  $\text{fl}$ .

**Schwere Lyoner Seidenstoffe** in reichen Mustern und brillanten Farben, bedeutend im Preise herabgesetzt.

### Möbelstoffe.

3/4 breite echtfarbige **Möbelkattune** in großer Musterauswahl, herabgesetzt die Elle auf 4 und 5  $\text{kr}$ .

**Damaste, seidene und halbseidene Möbelstoffe, Gobelins, bedruckte Lastings** zu sehr herabgesetzten Preisen.

**Velour d'Utrecht**, herabgesetzt die Elle auf 30  $\text{kr}$ .

**Bedruckte Cachemire-Tischdecken**, die 4 1/2  $\text{fl}$ , 6  $\text{fl}$  und 7  $\text{fl}$  gekostet haben, herabgesetzt auf 2  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ , 3  $\text{fl}$  und 3  $\text{fl}$  15  $\text{kr}$ .

Abgepaßte **Sopha-Teppiche** und **Bettvorlagen** zu billigen Preisen.

**Gustav Markendorf,**

vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Das Sarg-Magazin

von Wilh. König, Reichels Garten, alter Hof Nr. 5, empfiehlt bei vorkommenden Sterbefällen eine Auswahl fertiger Särge zu den billigsten Preisen und unter der reellsten und pünktlichsten Bedienung.

### Schiefertafeln

in fester, engl. Verahmung empfohlen Wiederverkäufern zu Fabrikpreisen mit geringem Aufschlag für Fracht

L. Bühle & Co., Klostersgasse Nr. 14.

## Corde armoniche di Roma.

Die erwartete Sendung (diesjähriges Mai-Fabrikat) **echt römischer Saiten in allen Stärken** (für Violine, Viola, Violoncello, Contrebass, Guitarre u. Harle), durch Frische, Tonreinheit und Haltbarkeit sich auszeichnend, ist so eben angekommen in der **Musikalien- und Instrumenten-Handlung** von **C. A. Klemm**

(Neumarkt, hohe Lilie, 1. Etage).

(Preis-Listen werden unentgeltlich ausgegeben.)

**Frostseife**, bewährt gegen Frost und Aufspringen der Haut, à Stück 2 1/2  $\text{kr}$ , empfiehlt Richard Hoffmann, Dresdner Str. Nr. 55.



**Feine englische Mäucher: Essen;**  
empfehlen à Flasche 4 Ngr.  
**F. W. Sturm**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Eine ausgezeichnet schöne **Eau de Cologne**, à Flacon 7 1/2 Ngr.,  
1/2 Duzend 1 1/4 Ngr., verkauft die Huthandlung Neumarkt,  
Kramerhaus Nr. 31.

**Ferd. Streller**, Universitätsbuchbinder,  
Reichsstr. 55, Selliers Haus,  
empfehlen zu sehr billigen Preisen elegant gestickte Notizbücher, Portemonnaies und Cigarrenetuis.

Eine reiche Auswahl angefangener und fertiger **Tapissierarbeiten**, in geschmackvollsten und neuesten Mustern, empfiehlt  
**C. Primavesi**,  
Petersstraße Nr. 17, vis à vis den 3 Rosen.

Sein Lager bester englischer **Sauzwirne**, **Saufgarne**,  
**Strickgarne**, **Lastings**, **Sammete**, **Gummistoffe**,  
amerik. **Holzstifte** empfiehlt in Partien und en detail  
**Robert Jahn**, Ritterstraße Nr. 5.

Mein **Commissionslager** von feinen  
**erzgebirgischen Stickereien**  
erlaube ich mir den geehrten Damen zur geneigten  
Anschauung zu empfehlen.

**Sauberkeit der Arbeit**, verbunden mit den billigsten  
Preisen, lassen mich auf einen raschen Absatz hoffen.  
Bestellungen nach Muster nehme ich gern an, und  
kann die schnellste und pünktlichste Ausführung ver-  
sichern. **Wilhelmine Scholle**,  
Thomasgäßchen Nr. 5.

**Ausverkauf** von seidenen und halbsei-  
denen Westen bei  
**F. E. Haenel**,  
Bahnhofstraße Nr. 19, Eschmanns Haus.

**Thermometer**  
aller Arten empfiehlt  
Barfußgäßchen Nr. 24. **Th. Teichmann**,  
Mechaniker und Optiker.

**G. B. Holzinger**  
Mauristempel. **Feinste Pariser Herrenhüte.**

**Capots und Fledermaus-Mäntel**  
für Knaben jeden Alters, in allen Nüancen, empfiehlt in großer  
Auswahl **Peter Suber**.

**Schlafröcke und Westen**  
empfehlen in größter Auswahl und billig  
**Peter Suber**.

**H. Herren-Garderobe,**

als:  
**Franklins, Almariva, Fracks, Beinkleider, Westen**  
und **Morgen-Röcke**  
empfehlen in größter Auswahl  
**Pancratius Schmidt**,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus 2. Etage.

**Das Neueste von Ballkleidern**  
mit Volants von 4 Ngr., Stufenkleider von 2 Ngr. an, so wie gestickte  
Röcke, Spitzenmantillen, dergl. Tücher, Lüsschleier mit genähter  
Kante von 11 Ngr. an, Kragen, Chemisettes, Unterärmel, gestickte  
echte Leinen-Taschentücher und alle Arten Stickerei empfehlen zu  
den bekannten billigen Preisen  
**J. S. Reichsenring & Kayser**,  
Grimma'sche Straße Nr. 10.

**Puppenleiber, Puppenköpfe, Puppenarme,**  
**Gold-, Silber-, Stahl- und Glasperlen,**  
so wie auch sein vollständig sortirtes  
**Nadler-Waaren-Lager**  
empfehlen **Georg Fischer**, Nadler, Grimm. Straße Nr. 24.

**Als Geschenk zum Weihnachtsfest**  
empfehlen ich eine Sendung recht netter Sachen, als: fig. Leuchter,  
do. Schreibzeuge, Consols, Ampeln u. s. w., welche ich zu herab-  
gesetzten Preisen verkaufen soll. **L. Sabenicht**,  
Neumarkt Nr. 8, Porzellanhandlung.

**Brüsseler Tüll**  
zu Kleidern, 4 und 6 Ellen breit, so wie Gardinen, Mull, Batist,  
Zaconett, Tarlatan, Bettdecken, Schnur- und Wallis-Röcke,  
Piqué u. s. w. empfehlen zu billigen Preisen  
**J. S. Reichsenring & Kayser**, Grimm. Str. Nr. 10.

**Damen-Mäntel**  
in größter Auswahl, von 6 Ngr. an, empfiehlt  
**Louis Böttner**, Nicolaisstraße Nr. 52.

**Schlafröcke**  
sind zu haben von 2 bis 10 Ngr. bei  
**Louis Böttner**, Nicolaisstraße Nr. 52.

**Nr. 9. Markt. Nr. 9.**  
Das Neueste in Damenmänteln, Mantillen, Kleidern, Ober-  
röcken u. in größter Auswahl empfiehlt billigst **Carl Geling**.

**Shawls und Umschlagetücher**  
in mannichfaltiger Auswahl empfehlen billig  
**Gebr. Dombrowsky**, Petersstraße Nr. 23, 2. Etage.

**Feinste Pariser Herrenhüte**  
bei **Pietro S. Sala**, Grimm. Strasse Nr. 8.

**Englische blauöhrige Nähadeln,**  
pr. 1000 Stück 1 Thlr., 100 Stück 4 Ngr., 25 Stück 1 Ngr.  
bei **S. Blumenstengel**, Kaufhalle im Barfußgäßchen.

**Amerik. vulk.**  
**Glanz-Gummischuhe**  
empfehlen  
**Bruno Zuckschwerdt**,  
Petersstraße Nr. 1.

**Puppenköpfe**  
empfehlen in neuer schöner Waare aus einer der besten Fabriken  
und empfehlen preiswürdig  
**J. A. Wonda**, Reichstraße Nr. 52.

**Glas-Harmonika's** mit bester Stimmung, **Mund-Har-**  
**monika's** in allen Grössen, so wie lange und viereckige  
**Akkordions** zu allen Preisen empfiehlt  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

à Stück 13 Ngr. **Fliessen** à Stück 13 Ngr.  
zur Verschönerung der Küchen in schöner weißer Masse empfiehlt  
Unterzeichneter den Herren Hausbesitzern und Familien zur gütigen  
Berücksichtigung. **L. Sabenicht**, Porzellanhandlung,  
Neumarkt Nr. 8.

**Schlittschuhe**  
empfehlen **Wilhelm Müller**,  
Nicolaisstraße Nr. 54.

**Puppenleiber eigener Fabrik, Puppenköpfe,**  
**Arme, Strümpfe, Schuhe** etc. so wie eine grosse Aus-  
wahl **geschmackvoll angekleideter Puppen** bei  
**Adalbert Hawsky**, Grimm. Strasse Nr. 14.

Ganz große und kleine Flecken sind zu kaufen Reichstraße  
Nr. 5 im Hofe rechts.

**Concert-Flügel-Verkauf.**  
Ein Flügel von seltener Schönheit und mit prachtvollem Tone  
steht zu verkaufen Weststraße Nr. 1680, 2 Treppen rechts.

**Concert-Flügel-Verkauf.**  
Ein Flügel von seltener Schönheit und mit prachtvollem Tone  
steht zu verkaufen Weststraße Nr. 1680, 2 Treppen rechts.

**Concert-Flügel-Verkauf.**  
Ein Flügel von seltener Schönheit und mit prachtvollem Tone  
steht zu verkaufen Weststraße Nr. 1680, 2 Treppen rechts.



## Landgüterverkauf.

Eines der schönsten Landgüter, unfern Leipzig, steht Familienverhältnisse halber sofort für 18,000  $\text{fl}$  mit der Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Näheres ohne Vermittler unter Adresse E. E. E. franco poste restante Leipzig.

**Fortepianos** von 20 bis 130  $\text{fl}$  sind in und aus Familien billig zu verkaufen Schloßgasse Nr. 9 part.

Ein Tafelpiano in Mahagoni, von schönem Ton, ist für 26  $\text{fl}$  zu verkaufen Brühl Nr. 53, 3 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** oder zu vermieten ist ein Pianoforte am bayerischen Platz Nr. 2 A, 2 Treppen.

Ein neuer Concertflügel mit englischem Mechanismus steht zu verkaufen und kann von 1—3 Uhr angesehen werden Grimma'sche Straße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein im besten Stande befindliches **Billard** nebst Zubehör ist billig zu verkaufen bei

**S. A. Seltig** in Wurzen.

**Zu verkaufen** ist ein kleiner Kanonenofen mit Rohr Raundörchen Nr. 8, 3 Treppen.

**Zu verkaufen** ist billig ein Sopha mit schwarzem Ueberzug Gerberstraße Nr. 18, 1. Etage.

**Billig zu verkaufen** ist ein Sopha Petersstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Ein Sopha und ein Lehnstuhl, beides sehr gut gehalten, stehen billig zu verkaufen Reiches Garten, Vordergebäude bei

**C. P. Graul**, Tapezierer.

1 Secretair, Bureau, Pultcommode, Spiegel, Divans, Stühle, Waschtische, Bettstellen, 1 feiner Holzkasten, runde Tische, Glasausgehlasten, 1 Delbank, 1 gr. Kleiderschrank, 1 Grüßschrank, 1 Eckschrank, 1 Commode, Schreibpulte, 1 kl. Uhr ic. Brühl Nr. 11.

**Zu verkaufen** sind billig mehrere übercomplete hübsche Familienbetten, desgl. ein ganz guter mittl. Kanon- und ein anderer Ofen mit Gusplatten in Reich. Garten, Erdmannsstr. 13, 3 Tr. hoch.

Ein dunkel polirter Secretair ist für 6  $\text{fl}$  zu verkaufen Brühl Nr. 25, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Billig zu verkaufen** ist ein 8 armeriger Bronze-Kronleuchter Ritterstraße Nr. 22, im zweiten Hofe 2 Treppen.

**Zu verkaufen** sind 2 Gebett gute Familienbetten Petersstraße Nr. 23, im Hofe 3 Treppen.

Zwei Windöfen, so wie ein Kochofen mit 2 Röhren sind zu verkaufen Burgstraße Nr. 10, im Hofe rechts.

**Zu verkaufen** ist billig eine Koch- und Bratmaschine mit Wärmeröhre und Sparheerd Münzgasse Nr. 3, 1 Treppe.

**Zwei Brückenwaagen** sind zu verkaufen Böttchergäßchen Nr. 3.

**Zu verkaufen** stehen ein leichter 4sitziger Jaloufiwagen auf Druckfedern, desgl. ein leichter 4sitziger auf C-Federn, in ganz gutem Zustande, große Windmühlenstraße Nr. 47.

**Zu verkaufen** sind ein Hand-Rollwagen und ein Kastenwagen, passend für einen Esel oder Hund, Neu-Neuditz am Thonberge Nr. 66.

Ein Handwagen und ein Handmittel-Schlitten sind zu verkaufen in der Ulrichsgasse Nr. 41.

**Maculatur und Pappen** verkauft billig Ernst Starke, Querstraße, Stadt Dresden.

## Ein Hühnerhund,

auch als Kettenhund brauchbar, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen und das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Ein mit Kindern zu spielen geeigneter,  $\frac{1}{2}$  Jahr alter getreuer und wachsender Hund (Wasserrace) kann Liebhabern nachgewiesen werden. Das Nähere beim Portier des Leipzig-Dresdner Bahnhof, Herrn Klepzig, zu erfahren.



## Zum Verkauf

sind fette Schweine angekommen Gerberstraße, Fleischerherberge bei J. C. Bier.



Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extrabeilage von Friedrich Brandstetter in Leipzig.

## Sarzer Canarienvögel:

Nachtigallenschläger, Hohlpfeifer u. s. w., groß und schön, bleiben noch zum Verkauf bis Montag in Stadt Magdeburg.

Keiner Pferdewest ist zu haben beim Lohnkutscher Schulze sen. in der Colonnadenstraße.

**Sämereien und getrocknete Blumen**

zu künstlichen Arbeiten sind zu haben bei C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

## Maiblumenkeime,

schöne Waare, ferner Hyacinthen und ausgezeichnete Sorten Tulpen, Narzissen, Jonquillen, weiße Lilien und Crocus empfiehlt noch zu billigen Preisen

H. F. Jungk, Markt Nr. 11.

## Zwickauer Steinkohlen

aus den Gruben von Kraft & Lücke.

Bestellungen auf ganze und halbe Pomerz werden angenommen am Comptoir Hainstraße, Betters Hof.

(Die Niederlage zum Detail-Verkauf ist an der hohen Straße am bayerischen Bahnhofe.)

## Trockner Torf

wird jederzeit im Ganzen und Einzelnen verkauft blaue Mäße, auf dem Trockenplatze bei der Witwe Grope.

## Londres-Cigarren

nur 10  $\text{fl}$  für das Original-Bund von 25 Stück — bei G. C. Marx & Comp., Gewölbe am Brühl Nr. 89.

Cigarren in alter abgelagerter Waare empfiehlt zu billigen Preisen Salzgäßchen Nr. 6. H. A. Eckoldt.

Malzsyrop, das Beste gegen Husten, à Glas 15 u. 25  $\text{fl}$ , empfiehlt W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.

**Echt französischen Glühwein**

(gleich fertig, bloß warm zu machen) empfing und empfiehlt à Flasche 8 bis 10  $\text{fl}$  Moritz Rosenkranz, Katharinenstraße Nr. 3.

**Echten Jamaica- und westind. Rum** empfiehlt in Eimern und Flaschen billigt Moritz Rosenkranz.

Die erste Sendung

## Nürnbergger Lebkuchen,

Marzipan- und Macaronenkuchen, Baseler Leckerlein, so wie echt Bendorfer Wachsstock empfiehlt

J. A. Meissner, Petersstraße Nr. 48.

**Feine holländische Gewürz-Chocolade,**

à Pfund 10  $\text{fl}$ .

empfehlen als etwas Neues und Ausgezeichnetes Weidenhammer & Gebhardt, Habersang & Sello, Petersstraße Nr. 4. | Dresdner Straße Nr. 1.

Melis, fest und weiß, bei Abnahme eines ganzen Brodes  $4\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  pr.  $\text{fl}$  bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

## Stracchino di Gorgonzola

erhielt

A. C. Ferrari.

## Frische Schellfische, frische See-Dorsche,

frische Cabeljan, geräucherte Schnäpel, fette Kappler Pöcklinge, Frankfurt a/M. Bratwürstel, Hamburger Rauchfleisch mit und ohne Knochen,

erhielt wieder Zufundung und empfiehlt Fried. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/346.



# Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

(Beilage zu Nr. 337.)

3. December 1853.

**Gas-Coaks, à Scheffel 12 Ngr.,**  
ausgezeichnete Qualität, empfiehlt  
Louis Meister, dörre Henne (jetzt Bamberger Hof) und Stadt Dresden.

**Hustentabletten**  
1 ganze Schachtel 10 Ngr.  
1 halbe Schachtel 5 Ngr.  
(concession. Pâte Pectorale) v. S. Wenz in Wiesbaden, in Leipzig zu haben bei Weidenhammer & Gebhardt.

Wir suchen zu kaufen und bitten um Offerten:  
**Abendblatt** (Beilage zum Leipziger Tageblatt 1848), vollständig. 3 Jahrgänge. complet.  
Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

**Wollene Habern aller Art werden gekauft** Täubchenweg Nr. 3.

**Gesucht** werden zwei Doppelfenster, 3 Ellen 6 bis 8 Zoll hoch und 2 Ellen breit. Zu melden Klosterstraße Nr. 7 parterre.

**Gesucht** wird ein gelb polirter, in gutem Zustande befindlicher Secretair. Adr. sind Goldhahngäßchen 3, 3 Tr. niederzulegen.

**Zu kaufen gesucht** werden billig drei Rohrstühle. Adressen sind blaue Mütze Nr. 12, 1 Treppe abzugeben.

3 bis 8000  $\text{fl}$  werden sofort gegen vorzügliche Hypothek eines Rittergutes in der Provinz Sachsen **gesucht**; zu verkaufen ist die Hälfte eines in bester Gegend Sachsens liegenden Braunkohlenwerks (für 4000  $\text{fl}$ ) und eines Steinkohlenwerks, das ca. 100 Leute beschäftigt, auch ein hiesiges Grundstück in Mestlage und ein Rittergut in Schlessen.  
Hainstraße Nr. 5. Dr. Hochmuth.

**Zur sicheren Hypothek** werden auf eine privilegierte Apotheke 2—3000 Thlr. sogleich oder zu Neujahr von Selbstdarlehern **gesucht**. Gefällige Offerten unter S. Hp. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

**Gesucht** werden auf erste gute Hypothek 200, 300 und 1700  $\text{fl}$  Näheres Leinwandhalle im Brühl, 2 Treppen links.

## Heiraths-gesuch.

Ein Wittwer von 40 Jahren, Professionist mit Haus und Deconomie in einer sächs. Stadt, wünscht sich mit einem braven Dienstmädchen in den 30er Jahren, welches sich seiner Häuslichkeit gewissenhaft annimmt und ein gutes mütterliches Herz hat, wieder zu verheirathen. Ein verfügbares Vermögen von 4—800 Thlr. ist erforderlich, und soll durch Ankauf eines Grundstücks sichergestellt werden. Eine sorgenfreie Existenz wird zugesichert. Reflectirende wollen ihre Zuschriften unter A. Z. H. 1 poste restante Wurzen einsenden.

Ein junger Mann, Handlungslehrling, sucht von Neujahr an in einer anständigen Familie in Pension zu treten. Geneigte Offerten beliebe man mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes unter H. R. abzugeben.

Jemand, der eine schöne kaufmännische Hand schreibt, kann auf einige Zeit Beschäftigung durch Abschreiben finden. Zu erfragen bei Herrn Seilermeister Friedel, Gerberstraße Nr. 10.

## Gesucht

wird ein junger und gewandter Bursche zum sofortigen Antritt Reichels Garten, Gebhardt's Bad parterre.

Ein Bursche mit guten Attesten nebst guter Handschrift kann Dienst erhalten Kuchengartenstraße Nr. 141 b in Reudnitz.

Einem jungen Menschen im Alter von 14—18 Jahren, welcher mit einigen Schulkenntnissen ausgerüstet ist, kann sofort ein Unterkommen nachgewiesen werden und ist das Nähere zu erfragen in der Fabrik von S. E. Sachse & Co. (Weststraße Nr. 1671).

Eine **Wagnardemoiselle**, welche allen Arbeiten vorstehen kann, wird nach auswärts, in der Nähe von Leipzig, gesucht. Näheres zu erfragen Reichstraße Nr. 34, 3 Treppen.

# OTTONEN

von C. D. Moser & Comp. in Stuttgart.  
Diese berühmten Brust- und Magen-Bonbons enthalten die von uns selbstfabricirte Pflanzen-Gallerte (Bassorin gelée vegetale). Dieselbe ist unendlich feiner als thierische Gallerte und übt außer ihrer nährenden Eigenschaft die wohlthätigste balsamische Heilkraft auf die Schleimhäute des Menschen aus, weshalb diese Bonbons bei Katarrh und Husten außerordentliche Linderung verschaffen. — Dieselben sind die Schachtel 10 Ngr., die halbe 6 Ngr. in der alleinigen Niederlage für Leipzig, in der Conditorei von A. F. Steiner (Kochs Hof) zu haben.

**Frischen Schellfisch, See-Dorsch, Lüneburger, Lauenburger & Elbinger Bricken, geräucherte Rindszungen und Gothaer Schinken mit und ohne Knochen** erhielt J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

**Sardellen**, vorzügliche Qualität, pr. Pfund 44 Pf., für 1 Thlr. 8 Pfund u. Anker 8 1/2 Thlr., offerirt  
F. V. Schöne,  
Quersstraße Nr. 28, Ecke der Poststraße.

Homöopathischen Gesundheits-Kaffee nach Dr. Arthur Luhe und Cacao-Zhee, präparirt, empfiehlt  
F. V. Schöne.

100 Stüd Pommersche Gänsebrüste und do. Gänsekeulchen, grosse graue Ital, Maronen, rhein. Brünellen, Frankfurter Würstchen und Ital. Maccaroni-Nudeln  
empfehlen  
C. Th. Böhr & Comp.,  
Hainstraße im Keller.

**Feinste bairische Schmelzbutter** à Pfund 7 1/2 Ngr.,  
**Beste schlesische Tischbutter** à Pfund 6, 6 1/2 und 7 Ngr.,  
bei Abnahme von größeren Quantitäten ermäßigte Preise bei  
**A. Schreiber jun.**,  
Butterhandlung in Auerbachs Hofe Nr. 14.

**Große frische Schellfische, Braunschw. Doppel-Schiffsumme, russ. Zuckererbsen, holländische Pöcklinge** empfiehlt Th. Schwennloke.

**Zum Einkauf** allerhand getragener Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk, Betten und dergl. empfiehlt sich bestens, und sind Adressen abzugeben Burgstraße, neuer weißer Adler 5. Etage vorn heraus. Gewölbe Reichstraße Nr. 37.

5 Ngr. für gute Hasenfelle zahlt  
G. Röß, Gewölbe Tuchhalle, Fabrik Darfusmühle.



Ein junges Mädchen zu leichter Näherei findet sofort Beschäftigung Packhofgasse Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, ordentliches Mädchen wird sofort zur häuslichen Arbeit gesucht Brühl Nr. 6, 2 Treppen.

Ein junges starkes Mädchen findet sofort Dienst Erdmannsstraße Nr. 4 parterre links.

Eine Amme, welche schon gestillt hat, wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht an der Wasserfont Nr. 1.

Eine ausstillende Amme sucht Hebamme Salomon, Magazingasse Nr. 12. Anmeldungen Mittags 1 Uhr.

Ein sehr gewandter Kutscher sucht Stelle; war 6 Jahre als solcher. Näheres Reichstraße Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Ein junger Mensch von auswärt, 17 Jahre alt, welcher bis jetzt mit Wohlverhalten als Kellnerbursche conditionirte, sucht eine Stelle als solcher. Näheres bei H. E. F. Hanns, gr. Fleischerg. 22.

Ein gewandtes Mädchen sucht einen Dienst für Küche u. a. m. Näheres Brühl Nr. 3/4, 2 Treppen links.

Ein gebildetes Mädchen, welches schon als deutsche Bonne conditionirte und sich mit Liebe der geistigen und körperlichen Ausbildung jüngerer Kinder widmet, so wie in weiblichen und häuslichen Arbeiten geübt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine passende Stelle; auch würde sie gern als Pflegerin und Gesellschafterin einer älteren Dame eintreten.

Näheres vor dem Zeiger Thore Nr. 38b im Hofe.

Ein Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht sogleich ein Unterkommen.

Näheres Magazingasse Nr. 4, 3 Treppen.

Ein Mädchen von gesehten Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht einen Dienst für Küche und Hausarbeit, sogleich oder zum 15. d. M. Reichstraße Nr. 44, im Hofe 2 Treppen.

Eine gesunde Amme sucht sofort einen Dienst. Zu erfragen bei dem Hausmann Inselstraße Nr. 13.

## Gewölbe = Gesuch.

Für die Messen suche ich für eine Salanteriewaarenhandlung ein kleines Gewölbe für circa 80 Thlr. pr. Messe in guter Reselage, am liebsten in der Grimma'schen Straße.

Sustav Köpfiger, Papierhandlung,  
Ritterstraße Nr. 35.

## Logis = Gesuch.

Ein mittleres Familienlogis wird von nächste Ostern ab zu miethen gesucht.

Adressen beliebe man in der Hofmeister'schen Musikhandlung abgeben zu lassen.

### Reslocal = Gesuch.

Gesucht wird von nächster Neujahrsmesse an ein kleines oder die Hälfte eines größeren Gewölbes in der Reichstraße oder im Schuhmachergäßchen. Adressen mit Angabe des Preises unter B. & Co. in der Expedition d. Bl.

Zu miethen gesucht wird ein helles, gut heizbares Zimmer, nicht über 2 Treppen, wo möglich Burgstraße, Klostersgasse oder in deren Nähe. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu miethen gesucht werden ein paar möblirte Stuben, wo möglich in der Nähe des Königsplatzes. Offerten beliebe man Reichstraße Nr. 9 bei F. Möbius abzugeben.

Zu miethen gesucht wird eine Stube mit Möbeln ohne Bett, gleichviel wo und wie hoch.

Adressen nimmt an Herr Zummel, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Gesucht wird von ein paar stillen Leuten ein kleines Logis, bestehend aus Stube und Kammer, im Preise zu 20—24 Thln., in der Nähe der Frankfurter oder Serberstraße. Adressen bittet man abzugeben Frankfurter Straße Nr. 45 parterre und Schuhmachergäßchen Nr. 1 am Schuhmacherstande.

Zwei Zimmer mit oder ohne Möbel werden zum 1. Januar 1854 auf der Königs- oder Dresdner Straße zu miethen gesucht. Adressen sind in der Buchhandlung von Franz Wagner, Poststraße Nr. 15, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Januar 1854 ein helles, freundliches, möblirtes, gut heizbares Zimmer (messfrei) nebst Schlafkammer (oder auch ohne letztere) in der Nähe der Centralhalle und bittet man darauf bezügliche Adressen bei dem Portier in der Centralhalle mit genauester Preisangabe bis morgen Mittag niederzulegen.

Auf einige Monate wird ein guter Windofen mit Rost und Röhre zu miethen gesucht. Adressen sind beim Hausmann im weißen Adler abzugeben.

Ein großer Garten (mit Gewächshaus ist sofort oder auch von Weihnachten an unter billigen Bedingungen zu verpachten in Eutrich Nr. 60.

Reslocalvermietung. Zwei Stuben mit Schlafgemach und Packraum, in 1ster Etage und in der Reichstraße gelegen, sind zu vermieten.

Näheres daselbst in Nr. 13 bei E. F. Brunett.

Zu vermieten ist ein Gewölbe

Ritterstraße Nr. 40.

Zu vermieten ist zu Weihnachten die dritte Etage vorn heraus Ritterstraße Nr. 40.

Zu vermieten ist eine möblirte Stube mit Kofen vorn heraus Hainstraße Nr. 28, 3. Etage.

Zu vermieten ist zum 1. Jan. an einen oder zwei pünktlich zahlende Herren oder Damen eine möblirte Stube mit Schlafkammer Obstmarkt Nr. 2 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei gut ausmöblirte Stuben, jede mit Schlafkammer und zum 1. Januar 1854 zu beziehen. Näheres Reichels Garten, Gebhardt's Bad parterre.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei Herren Tauchaer Straße Nr. 10 B, letzter Eingang (nicht Thorweg), 3. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren kleine Burggasse Nr. 6, 4 Treppen.

Eine Theilnehmerin an Stube und Kammer wird gesucht. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22 im Hofe links parterre.

## Odeon.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Trittsunde. Rob. Schilling.

Pariser Salon. Heute Übungsstunde. N. Wehrmann.

## Centralhalle.

Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

G. S. Reusch.

## ODEON.

Morgen Sonntag

## Concert und Ballmusik.

F. A. Baumann.

## TIVOLI.

Morgen Sonntag  
Concert u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr.  
Das Musikchor v. W. Wend.

## Wiener Saal.

Morgen Sonntag  
Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wend.

## Leipziger Saal.

Morgen Concert und Tanzmusik vom Musikchor des ersten Jägerbataillons.  
F. Berger.

## Colosseum.

Heute Abend ladet zu Sauerbraten u. Klößen nebst guten Getränken freundlichst ein  
E. C. Prager.



## Die Gesellschaft „Eintracht“

hätte ihr zweites Kränzchen heute **Sonnabend** den 3. Dec. in den Sälen der **Centralhalle** ab und sind die Billets in Empfang zu nehmen bei **Herrn Leichsenring, Salzgäßchen Nr. 1.** Der Vorstand.

### **GA** Gasthof zum Helm in Eüritzsch. **GA**

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Hausstein.

**Mariabrunnen.** Morgen Sonntag frischer Kuchen, guter Kaffee und Grog, feine Weine, ff. Baiserisches und Lagerbier, wozu ergebenst einladet **M. Kraft.**

**Heute Abend** Karpfen mit Weintraut, wozu ergebenst einladet  
NB. Täglich frische Bouillon.

**S. Vogel** am Barfußberge.

Heute großes Schlachtfest bei **F. G. Küster, Querstraße Nr. 31.**

Heute zum Schlachtfest ladet ergebenst ein **J. G. Kaiser** im **Dessauer Hof.**

**Sohnstädter Bierniederlage.** Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet  
**F. Bilsing, Gewandgäßchen Nr. 1.**

**Schloß Ballenstädter Bierniederlage, Universitätsstr. Nr. 8, bei Carl Weinert.**  
Heute Abend Gänsebraten und Schweinsknochen mit Klößen etc. Dabei empfehle ich mein Ballenstädter Bier als ausgezeichnet sein. NB. Morgen früh 10 $\frac{1}{2}$  Uhr Speckkuchen und ein Faß gefrorenes Bier.  
**Carl Weinert.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu höflichst einladet  
**Emmerich Kaltschmidt, Klostersgasse Nr. 7.**

Restauration zur großen Feuerfugel, **Neumarkt Nr. 41.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen etc.  
**C. A. Mey.**

Bei **Gottbelf Weinert** heute Abend Schweinsknochen.

### **Bahnhof Schkeuditz.**

Morgen Ballmusik.

Morgen Sonntag

**Concert und Tanzmusik**  
im **Gasthof zu Probsthaida.**

Das Musikchor von **F. Schmidt.**

### **Plagwitz.**

Morgen ladet zu div. Speisen und Getränken so wie zu frischem Gebäck ergebenst ein  
Morgen starkbesetzte Tanzmusik.  
**Düngefeld.**

### **Concert in Stötteritz**

„morgen vom Chöre des I. Jägerbataillons,“ wobei div. Stolle, Spritz-, Obst- und mehrere Kaffeebraten, Baiserisch von Kurz, Gersdorfer etc., Beefsteaks, Cotelettes und frische Wurst etc. Concert von 3—5 Uhr, und nur bei freundl. Wetter. **Schulze.**

### **Ox-tail-Soup**

heute Abend in der Rheinländischen Weinstube von **Kaltschmidt, Ritterstrasse.**

Heute und morgen Abend

**Moeturtle-Suppe**

bei **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

### **Plauenscher Hof.**

Heute Schlachtfest.

Heute Schlachtfest bei **J. G. Schunke, Friedrichstraße Nr. 38.**

Heute Schlachtfest bei **W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.**

Heute und morgen Schlachtfest auf der Papiermühle in Stötteritz, wozu ergebenst einladet  
**W. Große.**

### **Silenburger Bergschlößchen-Bierniederlage.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Saustrout nebst einem ff. Köpfschen Bier, wozu ergebenst einladet  
**Herrmann Rüber, Ritterstraße Nr. 41.**

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen und Gänsebraten bei **F. Senf, Königsplatz.**

Heute Schlachtfest bei **F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.**

**Wartburg.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen so wie bestes bair. Bier zu 15 A empfiehlt **C. Frische.**

**Goldner Hirsch.** Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet  
**C. G. Wäde.**

**Schweinsknochen** mit Klößen etc. heute Abend in der **Bierhalle, Windmühlenstraße 15.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen und Meerrettig, wozu ergebenst einladet **Eleon. verw. Paul** im **Rosenkranz.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
**S. Hartmann, Magazingasse Nr. 3.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen nebst einem feinen Köpfschen Neu-Baiserisch zu 1 $\frac{1}{2}$  A, wozu ich freundlichst einlade.  
**J. C. Behold, Petersstraße Nr. 37.**

NB. Alle Morgen frische Bouillon.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen u. s. w. bei **Fried. Grafewurm, Baiserischer Platz Nr. 2.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein  
**S. Weber, Kupfergäßchen Nr. 4.**

Heute früh 9 Uhr ladet zu Plinsen ergebenst ein  
**F. Landmann, Frankfurter Straße Nr. 57.**

### **Verloren.**

Eine große Haubennadel von Granaten ist Donnerstag Abend vom Neulirchhof aus durch die Fleischergasse, Barfuß-, Salz- und Schuhmachergäßchen nach dem Mauricianum verloren worden, und erhält der Finder bei Rückgabe in der zweiten Etage eine Belohnung.

Verloren wurde ein schwarzseidenes defectes Halstuch. Um Rückgabe gegen Douceur bittet man neue Straße Nr. 1, 3 Tr.

Verloren wurde vor ungefähr 10—14 Tagen ein Porte-monnaie (inliegend circa 4 A) vom Neulirchhof (Promenade) bis Bickerts Restauration. Gegen angem. Belohnung abzug. Neulirchhof 29, 4 Tr.

Ein schwarzes Pelzmüßchen, blau gefüttert, wurde gestern von der Kreuzstraße bis zu Stadt Dresden verloren. Abzugeben gegen angemessene Belohnung Kreuzstraße Nr. 8, 1 Treppe.



**Zugelaufen** ist mir ein schwarzgelber Affenpinscher mit Lederhalsband und Steuerzeichen Nr. 926. Selbiger ist abzuholen gegen Infectionsgebühren und Futterkosten  
Neu-Reudnitz am Thonberg Nr. 66.

Von den mir bis 29. November übergebenen Talons der 4 1/2 % Sächs. Anleihe können die neuen Zinsleihen von dato an wieder in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 3. December 1853.

### Franz Kind, Hôtel de Saxe.

Es wäre wünschenswerth, daß sich der Herr mit dem Creditfehen weniger einbildete.

Ein stiller Beobachter in der Grimm. Straße.

Fräulein O. in der Marienvorstadt wird gebeten, heute Abend 8 Uhr am gewöhnlichen Orte zu erwarten ihren gelehrten Schneidergesellen.

**Sprechen!** Den 5. d. 5 Uhr an der Ecke, wo Einst gegen 12 Uhr sich unsere Wege kreuzten.

Dem Fräulein **Lisette Leistner** zu ihrem heutigen Wiegenfeste meine herzlichsten Glückwünsche.  
A.... S....

## Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommen Gemälde:

Mutterpferd mit Füllen, von E. Scharlach in Hannover.  
Mühle im Salzkammergut, von Rob. Kemmer in Dresden.  
Berührter Holzschlag, von Demselben.  
Dorf im Gebirge, von Heint. Müller in Pottawa.  
Der untere Theil von Bad Gastein, von E. Löhr in München.  
Kaffeehaus Bellevue in Gastein, von Demselben.  
Winterlandschaft, von G. Matho hier.  
Ansicht von Dresden bei Abenddämmerung, von Ant. Castell in Dresden.  
Bingen mit der Mündung der Nahe, von Kasinsky in Mainz.  
Rolandsack und Drachensfels, von Demselben.

Sonntag

**Thee-**

6 Uhr.



den 4. December  
**dansant.**

12 Uhr.

**Typographia.** Heute Billetausgabe im Wiener Saal. D. B.

## Die Wahl zweier Handlungsdeputirten

findet **Montags am 19. December d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Kramerhause** statt, wovon die Herren Wahlberechtigten auch hierdurch in Kenntniß gesetzt werden.

Diejenigen Herren Wahlberechtigten, welchen bis zum 5. December keine Wahlzettel behändigt sein sollten, haben sich längstens bis zum 12. December, bei Verlust ihres Stimmrechts für die jetzige Wahl, bei dem unterzeichneten Handlungs-Consulenten zu melden und den Wahlzettel daselbst nachträglich in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 2. December 1853.

**Die Handlungs-Deputirten**

und in deren Auftrage

**W. Einert,**

Handels-Consulent.

## 3. Abendausstellung des Leipziger Kunstvereins

heute von 6—9 Uhr.

Fortsetzung deutscher Meister des 17. und 18. Jahrhunderts: W. Hollar, Pfalzgraf v. Soudt, J. H. Roos u. A.

## Unwiderruflich die drei letzten Vorstellungen des stärksten Hydro-Oxygen-Mikroskops der Welt

im geheizten Saale der Europäischen Börsehalle.

Gemischte Gegenstände. Jeden Abend eine neue Auswahl von Moosen, Insecten, Pflanzen u. s. w.

Casseneröffnung Abends 7 Uhr, Anfang präcis halb 8 Uhr. Erster Platz 10  $\%$ , zweiter Platz 5  $\%$ . Duenbilletts zu ermäßigten Preisen sind Vormittags von 11—12 Uhr im Saale zu haben.  
Prof. Siefert.

## Angekommene Reisende.

Auß, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pologne.  
Adam, Adv. v. Benig, Stadt Berlin.  
Boulangier, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bav.  
v. Biowski, Minister v. Petersburg, und  
v. Bünau, Abf. v. Auerbach, Palmbaum.  
Bauermeister, Amtm. v. Kranichau, Schw. Kreuz.  
Brauer, Rent. v. Brunn, Hotel de Pologne.  
Bonte, Stud. v. Braunschweig, deutsches Haus.  
Bergos, Kfm. v. Haag, Hotel de Russie.  
Cornelius, Künstler v. Weimar, Hotel de Bav.  
Gron, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.  
Dürger, Frl. v. Oldendorf, Rauchwaarenhalle.  
Giffg, Köch. v. München, deutsches Haus.  
Friedländer, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
v. Fürth, Offic. v. Halle, Palmbaum.  
v. Freyberg, Frau v. Dessau, Thalfstraße 2.  
Gröbe, Kfm. v. Budweis, Hotel de Baviere.  
Günter, Kfm. v. Weisenfels, Stadt Berlin.  
Grafenhorst, Kfm. v. Halle, Stadt London.  
Gebhardt, Kfm. v. Zwiesel, Stadt Nürnberg.  
Grimm, Obf. v. Lamzig, braunes Hof.  
Gårdy, Kfm. v. Athen, Hotel de Russie.  
Gartung, Buchdruckereibes. v. Königsberg, H. de Bav.  
Gering, Frl. v. Schandau, Schützenstraße 21.  
Hopfmann, Kfm. v. Redwitz, und  
v. Hausen, Major v. Thosell, Palmbaum.  
Heude, Obf. v. Gotha, Stadt Rom.

Hof, D. v. München, Hotel de Pologne.  
Höhlig, Kfm. v. Lichtenau, deutsches Haus.  
Jansel, Kfm. v. Graz, goldne Sonne.  
Kofen, Kfm., und  
v. Küster, Legat. Rath v. Berlin, und  
Kallmann, Banq. v. Weimar, Hotel de Bav.  
Kertischer, Obf. v. Platschütz, goldner Hahn.  
Klein, Part. v. Mainz, Hotel de Pologne.  
Kyhle, Frau v. Pegau, Stadt Gotha.  
Lefser, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
Ligkendorf, Kfm. v. Glauchau, St. Dresden.  
v. Merks, Offic. v. Posen, Palmbaum.  
Müller, Kfm. v. Breslau, Stadt Wien.  
Meyer, Kfm. v. Götzen, Stadt Nürnberg.  
Neber, Brauer v. Lenkersheim, goldnes Sieb.  
Möglich, Amtm. v. Koitzsch, goldne Sonne.  
v. Neufomm, Ritter v. Salzburg, Dresd. Str. 35.  
v. Nietinghoff-Scheel, Offic. v. Frankfurt, Palm.  
v. Dergen, Offic. v. Wien, Hotel de Baviere.  
Ollendorff, Kfm. v. Hamburg, und  
Ollendorff, Kfm. v. Danzig, Stadt Hamburg.  
Volter, Bankdir. v. Weimar, und  
Vic, Affessor v. Berlin, Hotel de Baviere.  
Prüfer, Holz. v. Klosterlausniz, braunes Hof.  
v. d. Planitz, Oberleutn. v. Grimma, d. Haus.  
Pommer, Fabr. v. Gera, grüner Baum.  
v. Röder, Baumstr. v. Gera, Palmbaum.

Ratsche, Kfm. v. Wien, Stadt Rom.  
Röder, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Pologne.  
v. Russell, Gräf. v. London, Hotel de Russie.  
Scheidhauer, Schichtmstr. v. Marienberg, Katharinenstraße 16.  
Schenke, Kfm. v. Bordeaux, Hotel de Baviere.  
Schmidt, Del. v. Löbau, schwarzes Kreuz.  
Schröder, Part. v. Hannover, Hotel de Pol.  
Schumann, Frau v. Dresden, Stadt Nürnberg.  
Salomons, Kfm. v. Weener, goldne Sonne.  
Stänisch, Maurermeist. v. Berlin, Stadt Gotha.  
Schröder, Rent. v. Prag, Hotel de Russie.  
Thieme, Kfm. v. Meerane, Stadt Hamburg.  
Trasimowitsch, Generalmajor v. Petersburg, Stadt Dresden.  
v. Lümpling, Rittmstr. v. Plauen, d. Haus.  
Trenkmann, Bürgermeist. v. Pegau, St. Gotha.  
Victor, Kfm. v. Plauen, Stadt Nürnberg.  
Vetter, Kfm. v. Glauchau, Stadt Dresden.  
Volke, Kfm. v. Sagau, goldner Anker.  
Weisenfels, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Hamburg.  
v. Waltherr, Offic. v. Breslau, Palmbaum.  
v. Wulffen, Staatsanwalt v. Magdeburg, Schw. Kreuz.  
Weiler, Archt. v. Berlin, Hotel de Pologne.  
Westmeyer, Tonkünstler v. Strauchitz, St. Rom.  
Zinten, Hüttemeist. v. Bernburg, Hotel de Bav.  
Zeitschel, Del. v. Saueritz, St. Dresden.

Verantwortlicher Redacteur: **C. F. Deynel**, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz**.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.